

100

1925 2025

Jahre



FESTSCHRIFT





Das sind wir:

Jella Johanna – Leni – Gino – Feline – Felix – Elias Leo – Linus – Matheo – Malou – Seyyid Han – Wout – Loui – Mathis Maurizio – Clara – Nahla – Somia Ida – Luisa – Nouri Ben – Marla – Liv – Henry – Kjell – Leonie – Rei Emma – Aurora – Anton – Lailah – Artur Philipp – Mayari – Judith – Lars – Gabriel – Milla Eda – Liam – Lea – Titus – Theo – Ella Marie – Ole – Alba Sapir – Paul – Lisa Carolina – Vincent Clemens – Yunus – Pepe – Aila Marie – Samir Nael – Pepper – Michael – Finn – Mats – Theo – Anna – Aurelia – Zoi – Luis – Karla Susanne – Emil Jonne – Mara – Frederik – Levi – Irma Marie – Jakob – Silas – Jonte – Arno – Cara – Leni – Nelly – Junis – Elina – Leonie – Sofia – Honda – Sofia – Jackson – Matilda – Linus – Noelia Alejandra – Lina – Ida Marlene – Paul Joachim – Lotta – Karolin – Mio – Antonia – Jonathan – Jule – Pina – Matilda – Piet – Ella – Emma – Mila – Haley – Joshua – Ben – Hannah Felicitas – Lou – Raijk – Aaron – Faiza – Jonathan – Martha Rosalie – Mila – Alva – Eddie Rasmus – Leo – Luisa Marie – Fynn Luca – Paul – Jonna Lotte – Kaylinn – Laurens – Hanna Sophie – Lea Alexandra – Greta – Luisa – Jos – Charlotte – Zeynep–Elif – Iwa Luisa – Stina – Emma – Milla – David Michel – Piet – Matteo – Mila – Ziva – Isabella Jassiel – Anna – Caspar – Ben – Michel Elia – Mathilda Helena – Linas – Henrique Manuel – Luise – Janne – Nele – Greta – Charlotte – Sophia – Anna – Antonia – Jasmin – Greta – Milla – Tuana – Lucia – Elias – Enie – Marlene – Lennard Florian – Felicitas Jana – Janis – Luis – Mila – Eliyas – Amelie – Hugo – Tim – Elias – Malena – Paulina – Tilda – Ludwig Konstantin – Karl – Shirin – Anton – Josefina – Emilia – Laurits – Bela – Harisa – Alexandros – Meike – Felix – Princess – Lennart – Jan Phillip – Zoe – Fiona – Jana – Johannes – Marie Sophie – Henry – Maximilian – Johanna – Finn – Jara – Frieda – Lotta – Jonna – Ida – Rieke – Johann – Lena – Matilda Thea – Ennie – Feline – Daniel – Theo – Mia – Adelajda – Fenja – Lea – Milan – Dana – Issraa – Nala – David – Lara – Helene – Lenia Mara – Philipp – Cosmina–Raisa – Elisa – Jan – Emil – Mia – Antonia – Frederick – Amina – Nina – Adrian – Frida – Mia Marie – Lina – Gwendolyn – Rayan – Lotta Johanna – Juna – Benjamin – Jonathan – Victoria – Marlene Frieda – Hannah Katharina – Elina – Finn – Sophie – Maximilian – Eneas – Annabell – Emir – Michelle – Emely – Annabell Ida – Madina – Hannah Marlene – Hanna Sophie – Kira – Marie – David – Henry David – Naza – Jakob – Nila – Charlotte – Nikola – Lio – Emilia – Matthes – Alice Kathleen Hannah – Domenik – Theresa – Julian – Tom – Lia Lotta – Eliza – Malte – Malte – Lena – Paul – Jona Patrick – Luke – Sophie – Baldur – Tobias – David – Fynn – Marie – Leopold – Tristan Paul – Luisa – Eda Louisa – Leonard – Amalia – Maja – Noah – Hannah – Atoor – Oskar – Dana – Celina – Emma – Björn – Lena Emelie – Emma – Lina – Jannis – Mila Maria – Emilia – Freya – Lotte – Johanna – Emma Lynn – Jakob – Mia Pauline – Charlotte – Max – Lina – Lea – Jan – Liana – Henriette Marija – Sude-Nur – Nicklas – Jakob – Nele – Layla – Mia Sophie – Linus – Lea Marie – Paula – Mila Maria – Eddie – Ceylin – Nick – Laura – Luca – Elvin – Luisa – Sam–Lion – Ella – Nick – Emilya – Maren – Linus Ali – Imke – Carlotta – Nora – Jona Noel – Tim – Mats – Julie – Jason Jerome – Nelly – Milla – Lucy – Marie – Lina – Emma – Nilo – Taiga – Greta – Marie – Bastian – Jan – Atrin Sadat – Esma – Lara Sophie – Marlene – Felix – Luis Hermann Peter – Elias – Jonas – Lotta – Emilia Ida – Mia – Mika Louis – Laura – Josefina – Magdalena – Luisa Marie – Emilia – Kerim – Joshua – Matvii – Lilly – Lara Marie – Lea Marie – Stella – Stella – Luca – Lou – Antonia – Nils – Mustafa – Ben – Felicitas – Amelie –

[weiter geht es auf der hinteren inneren Umschlagseite](#)



Begrüßungsrede des Vorsitzenden der DJK Blau-Weiß Annen, Lennart Schultheis, zum Festakt am 16. März 2025



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsmitglieder,
liebe Ehrengäste,
liebe Freunde,*

es ist mir eine ganz besondere Freude und eine große Ehre, Sie heute hier zu unserem Festakt anlässlich des 100-jährigen Bestehens der DJK Blau-Weiß Annen e. V. begrüßen zu dürfen .

16. März 2025. Festakt, und ich stehe hier vor Ihnen und darf die Eröffnungsrede halten. Wenn ich ehrlich bin, hat der Gedanke daran in mir immer wieder gemischte Gefühle geweckt. Auf der einen Seite ist es eine unglaublich große Ehre, heute vor Ihnen zu stehen. Auf der anderen Seite war da die Unsicherheit: Wie bereitet man eine Rede für einen solchen Anlass vor? Gibt es feste Vorgaben? Was haben wohl meine Vorgängerinnen und Vorgänger bei den Jubiläen zum 25., 50. oder 75. Jahr gesagt?

In der heutigen Zeit ist es natürlich verlockend einfach: Einfach schnell das Smartphone gezückt, ChatGPT oder andere Tools basierend auf künstlicher Intelligenz geöffnet und darum gebeten, dass er oder sie (?) mir eine Eröffnungsrede schreiben möge, die ca. fünf Minuten gehen sollte, denn tatsächlich ist diese eine Vorgabe gewesen, die mir auferlegt wurde. Es dauert keine zehn Sekunden, da ist die Rede fertig. Inhaltlich mit Sicherheit ausbaufähig und von einer persönlichen Handschrift fehlt auch jede Spur. Klar, ich könnte jetzt so lange wild in meine Tasten hauen und mir Verbesserungen wünschen, bis es passt. Aber würde mir das gefallen? Würde das dem Anlass gerecht? Absolut nicht! Und genau dieser Moment hat mich zum Nachdenken gebracht. Unsere heutige Zeit bietet uns so viele Möglichkeiten, die uns das Leben erleichtern bzw. uns dazu bringen, uns nicht mehr selbst anstrengen zu müssen. Da ist der Abstandstempomat mit Spurhalteassistent, der mich beinahe allein hierher hätte fahren können, der Staubsaugerroboter, der gerade vermutlich auch bei dem ein oder anderen hier Anwesenden zuhause fleißig das Wohnzimmer saugt und dabei auch noch wischt oder eben ChatGPT, die künstliche Intelligenz, die in kürzester Zeit eine Eröffnungsrede für mich schreiben könnte.

Aber einige Dinge können uns diese digitalen Helfer, so klug und praktisch sie in manchen Lebenslagen sind, nicht abnehmen und ich denke, dies wird auch noch lange unbestritten bleiben. Eines dieser Dinge ist genau der Grund, weswegen wir hier und heute gemeinsam feiern können. Denn eines steht fest: Den Sport, den müssen wir immer noch selbst machen! Damals wie heute. Unsere Fitness-Apps können uns heutzutage zwar erinnern, dass wir den ganzen Tag noch keine



Schritte gemacht haben, aber die Schritte laufen müssen wir immer noch selbst. Reisen wir aber einen kurzen Augenblick zurück in die Vergangenheit, ins Jahr 1925. Deutschland befand sich im Aufbruch. Um eine Nachricht von Witten nach Berlin zu schicken, brauchte es einen halben Tag – per Brief, Telegramm oder Telefon, wenn man Glück hatte. Doch auch hier in Witten suchten die Menschen nach Gemeinschaft, nach Bewegung und einem Gefühl des Zusammenhalts. Kommunikation war damals nicht so einfach wie heute: Heute reicht ein Knopfdruck. Doch die besten Geschichten, die wirklich bleibenden Erinnerungen, die entstehen nicht durch WLAN-Verbindung oder schnelle Worte auf einem Bildschirm, sondern durch echte Begegnungen, durch Gespräche von Mensch zu Mensch. Eben Geschichten, die uns der Sport immer und immer wieder schreiben lässt und wir alle noch und nöcher erzählen können.

Und genauso begannen auch die ersten Geschichten unseres Vereins. Aus der 1904 ins Leben gerufenen Turnabteilung der Katholischen Jünglings-Sodalität erwuchs 1925 der Entschluss, dem 1919 gegründeten „Reichsverband Deutsche Jugendkraft“ beizutreten. Dieser Schritt ermöglichte es Menschen, sich zu vereinen, um gemeinsam Sport zu treiben, Freundschaften zu knüpfen und Werte zu leben. Sie wollten sich bewegen, schwitzen, lachen und gemeinsam wachsen. Seit 100 Jahren prägt dieser Verein bereits Generationen. Großeltern, Eltern und Kinder standen und stehen noch immer Seite an Seite auf dem Platz oder in der Halle, feierten Erfolge, teilten Niederlagen und schlossen Freundschaften. Unser Verein ist mehr als eine reine Dienstleistungsgesellschaft für Bewegung – er ist ein Zuhause, ein Stück Heimat für all jene, die Sport und Gemeinschaft schätzen.

Blicken wir nun zurück in die Gegenwart. Wir sehen uns neuen Herausforderungen gegenüber. Der demografische Wandel verändert unsere Gesellschaft. Vereine wie unser müssen Wege finden, Generationen miteinander zu verbinden, Vielfalt weiterzuleben und den jungen Menschen Perspektiven zu bieten. Es geht darum, Tradition und Moderne miteinander zu vereinen. Denn ein Verein lebt von all seinen Mitgliedern, von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, die Gemeinschaft zu pflegen und die Zukunft mitzugestalten.

Deshalb wollen wir heute nicht nur feiern, sondern auch danke sagen. Danke sagen an alle, die diesen Verein die letzten 100 Jahre geprägt haben und zu dem gemacht haben, was er heute ist. Danke an jene, die ihn durch schwierige Zeiten getragen haben. Danke an die, die heute das Steuer in der Hand halten. Danke auch an die kommenden Generationen, die bereit sind, das Erbe anzutreten und weiterzuführen. Diese Generationen sind es, die dafür sorgen, dass am 16. März 2125 wieder Festgäste zu einem Jubiläum geladen werden und hier stehen und sagen können: Wir haben nicht nur Geschichte geschrieben, sondern auch die Zukunft gestaltet.

Lassen Sie uns heute und im gesamten Jahr gemeinsam feiern: die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft unseres Vereins, frei nach dem Motto SPORTLICH. VIELFÄLTIG. FAIR. Vielen Dank.

Lennart Schultheis, Vorsitzender der DJK Blau-Weiß Annen



Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Witten, Lars König



*Sehr geehrte Mitglieder der
DJK Blau-Weiß Annen,*

als Bürgermeister unserer schönen Heimatstadt Witten ebenso wie als Vorsitzender des Stadtsportverbandes freue ich mich, ihnen zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren zu können.

100 Jahre – das ist schon ein außergewöhnlicher Anlass, den eigenen Verein zu feiern und natürlich zurückzublicken auf diesen langen Zeitraum. Gegründet nach dem Ersten Weltkrieg, in den unruhigen zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts gewachsen, gestoppt durch die Zeit des Nationalsozialismus und den Zweiten Weltkrieg, erneuter Aufbruch nach dem Krieg und heute ein lebendiger, mitgliederstarker Verein mit den sechs Sparten Handball, Volleyball, Turnen, Schwimmen, Leichtathletik, Tischtennis sowie dem Breitensport. Was den Verein ausmacht, die christliche Tradition, ein starkes Gefühl des Zusammenhalts und der Gemeinschaft sowie das Streben nach Bestleistungen im sportlichen Wettbewerb – diese Werte galten vor einhundert Jahren und sie haben auch heute Bestand.

Umso mehr freue ich mich über die guten Zukunftsperspektiven, die vor ihnen liegen. Sie haben einen jungen, motivierten und engagierten Vorstand. Das kann längst nicht jeder Traditionsverein von sich behaupten. Und sie erhalten eine moderne Geschäftsstelle im Bildungsquartier Annen, eine wettbewerbsfähige neue Dreifachsporthalle direkt nebenan und 2027 steht nicht nur für die Schwimmabteilung das tolle neue Hallenbad zur Nutzung bereit.

Moderne Sportstätten, ein motiviertes Team, tolle Mitglieder – das Feld ist gut bestellt.

Ich gratuliere Ihnen herzlichst.

*Lars König,
Bürgermeister Stadt Witten*



Grußwort des Präsidenten des DJK-Sportverbandes, Michael Leyendecker

Sehr geehrte Mitglieder der DJK Blau-Weiß Annen,

ich möchte Ihnen herzlich zum 100-jährigen Jubiläum gratulieren.

Seit einem Jahrhundert steht die DJK Annen für sportliche Begeisterung, Teamgeist und Fairness. Unter dem Motto „SPORTLICH.VIELFÄLTIG.FAIR.“ haben Sie unermüdlich daran gearbeitet, Menschen zusammenzubringen und die Werte des Sports zu vermitteln. Ihr vielfältiges Sportangebot hat nicht nur sportliche Talente entwickelt, sondern auch wertvolle Freundschaften und bleibende Erinnerungen geschaffen.

Als DJK leisten Sie jedoch mehr als nur ein Sportangebot. Sie enden mit Ihrem Engagement auf Grundlage der christlichen Nächstenliebe nicht an der Vereinsgrenze, sondern gehen darüber hinaus und wirken positiv in die Gemeinde vor Ort. Durch dieses vorbildliche Engagement tragen Sie dazu bei, dass Menschen nicht nur körperlich fit werden, sondern auch moralisch und ethisch gestärkt werden. Ihre Werte und Ihr Einsatz für die Gemeinschaft machen Sie zu einem leuchtenden Beispiel für andere Sportvereine.

Ich möchte allen Mitgliedern, Trainer*innen und ehrenamtlichen Helfer*innen der DJK Annen meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ihr unermüdlicher Einsatz und Ihre Leidenschaft haben diese Gemeinschaft zu dem gemacht, was sie heute ist.

Im Namen des gesamten DJK-Sportverbandes wünsche ich Ihnen eine unvergessliche Jubiläumsfeier und weiterhin viel Erfolg für die kommenden Jahre. Möge die DJK Annen auch weiterhin Menschen zusammenbringen, positive Impulse in die Gesellschaft senden und inspirieren.

Sportliche Grüße!

*Michael Leyendecker,
Präsident DJK-Sportverband*





Grußwort des Diözesanverbandes Paderborn, Thomas Kemper



Liebe DJK'ler, liebe Gäste,

in diesen Monaten darf ich häufiger zu Gast bei 100jährigen Vereinsjubiläen sein. Denn nachdem sich 1920 der DJK-Verband offiziell gegründet hatte, entstanden gerade in den 1920er-Jahren viele DJK-Vereine. Wenn ich mich dann mit den Chroniken dieser Vereine beschäftige, fällt auf, dass sie ehrlicherweise noch gar nicht 100 Jahre bestehen. Denn – zumindest vereinsrechtlich – sind fast alle unserer Vereine erst nach dem 2. Weltkrieg gegründet worden.

Als die Nationalsozialisten in den 1930er-Jahren die Macht übernahmen, kam es nach ersten Versuchen des Kompromisses nach und nach zur Überzeugung, dass sich der DJK-Gedanke nicht mit dem Gedankengut von Nationalismus, Hass und Ausgrenzung vereinbaren lässt. Es gab vonseiten der DJK Widerstand, den der Reichsvorsitzende mit seinem Leben und die Vereine mit ihrer Auflösung bzw. Zwangsfusion bezahlten.

Aber der DJK-Gedanke überlebt und schon kurz nach dem Krieg – 1946 – gründen sich Vereine wieder neu. Eure DJK aus Annen gehörte zu den ersten. Auch wenn der Verein formal nicht 100 Jahre besteht – in den Herzen lebt er mindestens genauso lange.

Und so wie damals setzt Blau-Weiß Akzente für einen menschenfreundlichen Sport, der offen ist für Vielfalt und der den Wert jeder und jedes Einzelnen bejaht. Gerade in den heutigen Zeiten, wo sich Teile unserer Gesellschaft und Politik abschotten wollen, wo eine Kultur von Angst und Ablehnung geschürt und häufig nur an sich gedacht wird – genau hier springen Sportvereine wie die DJK Blau-Weiß Annen als Mut machender Gegenpol ein. Mit dem Engagement für Integration Geflüchteter, mit der Öffnung in den Sozialraum hinein und der Ermöglichung von Teilhabe für Menschen in prekären Lebenssituationen zeigt sich euer Verein als welt-offen, vielfältig und mitmenschlich.

So tragen eure Übungsleitenden, Mitarbeitenden und Mitglieder dazu bei, dass sich der Gedanke von Fair Play und Sportgeist über euren Tellerrand hinaus verbreiten. Oder, um im Wording eines katholischen Sportverbandes zu bleiben: Ihr tragt die frohe Botschaft der Nächstenliebe und der Hoffnung zu den Menschen. Für dieses Engagement möchte ich euch stellvertretend für alle DJK'ler und DJK-Vereine im Erzbistum Paderborn danken. Für euer weiteres Wirken wünsche ich euch von Herzen Gottes Segen.

*Thomas Kemper,
Vorsitzender DJK Diözesanverband Paderborn*



Grußwort des Kreisportbundes, Sabine Kelm-Schmidt und Philipp Topp

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreunde der DJK Annen,*

wir blicken zurück auf eine von Emotionen geprägte Bundestagswahl und schauen bereits gespannt auf die kommende Kommunalwahl in unserem Kreis. Viele blicken auf diese Wahlen wie auf ein sportliches Event, und das ist insbesondere für Sportler völlig nachvollziehbar. Denn Emotionen sind es auch, die unseren Sport ausmachen. Positiv wie negativ. Ergebnisse schaffen vollendete Tatsachen, die Enttäuschungen, aber auch Jubel mit sich bringen. Egal, welchen Ausgang ein (sportliches) Ereignis mit sich bringt: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.

Welche Auswirkung haben diese Ereignisse auf den Sport? Unsere Sportvereine sind eben auch ein Raum für politische Diskussionen – auch über den eigenen Beckenrand hinaus. Für viele Menschen ist ihr Verein mehr als eine bloße Trainings- und Wettkampfstätte. Wir wissen, dass Ihr Verein für Sie eine soziale Heimat ist, vor allem dann, wenn der Fokus auf dem Breitensport liegt, dem Motor für Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Die DJK Blau-Weiß Annen ist so ein Ort. Das 100-jährige Vereinsjubiläum zeugt von einer unglaublich bewegten Vereinsgeschichte. In einem Grußwort des Stadtsportverbandes aus der Festzeitschrift zum 50-jährigen Jubiläum blickt der damalige Vorstandsvorsitzende im Jahre 1975 zurück:

„Am Anfang stand ein Kreis Gleichgesinnter, die dem Sport und der Gemeinschaft zugetan waren und das Vereinsleben bestimmten. Aber schon nach wenigen Jahren des Aufbaues kamen die Rückschläge. Nicht aus den eigenen Reihen heraus, sondern die bestehende Staatsführung bestimmte den Kurs dieses und gleichgesinnter Vereine zur Stagnation und zur Stilllegung ihres Vereinslebens. Jegliche Öffentlichkeitsarbeit wurde verboten und damit das Ende der DJK Annen herbeigeführt.“

Trotz Rückschlägen, gesellschaftlichen Entwicklungen, neuen Sporttrends (Individualsport), einem veränderten Freizeitverhalten: 100 Jahre DJK, hier und heute.

Das zeigt – damals wie heute – die unmittelbare Verknüpfung von Sport und Politik, von Gesellschaft und Sportverein – allein, wenn wir auf die vergangenen Wahlen zurückblicken und dabei beobachten, wie sich der Ton in unserer Gesellschaft verändert hat.

Die sozialen Zusammenhänge in unserem Kreis, in unseren Städten, im Stadtteil Annen rücken heute mehr denn je wieder in den Vordergrund unseres und eures Handelns. Immer differenzierter berücksichtigen wir und ihr in unseren Angeboten individuelle Ausgangsbedingungen in unserem und eurem Umfeld.





Was bedeutet das? Die Annener haben sich mit dem Team um ihre vor kurzem verstorbene ehemalige Vorsitzende Susanne Fuchs mit viel Leidenschaft, Kreativität und pragmatischen Lösungsansätzen für das neue Bildungsquartier Annen eingesetzt, immer die Mitglieder, aber auch die Menschen im Stadtteil im Blick. Auch deshalb war die DJK einer der ersten Vereine, die vom KSB als Stützpunktverein „Integration durch Sport“ ausgezeichnet wurden. Der Geist der DJK wird ganz sicher Einzug in eine neue sportliche Heimat erhalten und damit vielen Menschen, neuen und alten Mitgliedern, eine soziale Heimat bieten können.

Über den Stadtteil und die Stadt verteilt finden sich an Land und im Wasser die Trainingsgruppen der DJK, die ihren über 1200 Mitgliedern tägliche Sportangebote und Veranstaltungen über das Sportliche hinaus anbieten. Die ersten Frühlingstage locken aktuell wieder in das Wullenstadion und es zeigt sich, dass die Jugendarbeit enorm stark ist – war sie schon immer ein Garant für die sportliche Entwicklung der DJK und unserer Vereine im Ganzen. Erste Anmeldungen zu ÜL-C Ausbildungen werden abteilungsübergreifend geplant – der sportliche Nachwuchs steht auch auf der Ebene der Übungsleiter in den Startlöchern.

Als KSB-EN wollen wir an dieser Stelle die Rolle der Übungsleiterinnen und Übungsleiter herausstellen. Sie sind die Aushängeschilder eines jeden Vereins, die Allroundtalente, die jeden Tag mit viel Herzblut auf den Sportplätzen und in den Hallen unserer Städte Menschen in Bewegung bringen. Sie sind Wegbegleiter und Talententdecker, hören zu, wenn es mal Probleme gibt, bereiten Athleten auf Wettkämpfe vor und übernehmen samstagsmorgens um sieben Uhr den Fahrdienst, um zum Auswärtsspiel oder zum Schwimmwettkampf zu kommen.

Damit ein Jubiläum wie das heutige gefeiert wird und man gemeinsam stolz zurückblickt, braucht es eben Übungsleiter, Helferinnen und Helfer im Hintergrund und Vordergrund. Vorstände und Funktionsträger, die sich mutig, mit Ideen- und Leistungsbereitschaft für ein menschliches Miteinander einsetzen. Nach vorne gewandt, ein Stückweit idealistisch, immer für die Sache. Diese Menschen sind es, die auf und neben dem Platz jeden Tag die Werte des Sports – Toleranz, Respekt, Vielfalt und Fairness – leibhaftig werden lassen. Und genau diese Facetten des „Breitensports“ sind es, warum wir davon überzeugt sind, dass Sport mehr sein kann als höher, schneller, weiter.

Wir möchten „Danke“ sagen. Dank an das Vorstandsteam, das sich hier und heute mit Herz und Verstand um die Anliegen der Abteilungen und Mitglieder kümmert.

Als Ideengeber und Sozialunternehmer habt ihr eine neue sportliche Heimat mitgestaltet und damit die Weichen für einen modernen und innovationsfreudigen Verein gestellt. Damit Gemeinschaft, die Freude am Sport und Bewegung den Annenern auch in Zukunft erhalten bleiben, getreu dem Motto: DJK SPORTLICH. VIELFÄLTIG. FAIR. – der Sportverein für alle Altersklassen!

Wir wünschen der DJK alles Gute, herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die Zukunft.

*Sabine Kelm-Schmidt (Präsidentin) & Philipp Topp (Geschäftsführer),
Kreissportbund Ennepe-Ruhr e. V.*



Grußwort des Westdeutschen Volleyball-Verbandes, Uwe Mütter

*Sehr geehrter Vorstand Herr Schultheis,
Frau Gerhardt,
sehr geehrter Bürgermeister Herr König,
sehr geehrte Ehrengäste und Vertreter der Fachverbände,
liebe Vereinsmitglieder und Freunde der DJK Blau-Weiß Annen,*



ganz herzlich gratuliert der Westdeutsche Volleyball-Verband (WVV) der DJK Blau-Weiß Annen zum 100. Geburtstag.

Neben Handball, Leichtathletik, Turnen, Breitensport, Schwimmen und Tischtennis spielt Volleyball bei der DJK Blau-Weiß Annen eine große Rolle.

Es freut mich besonders, dass ich hier und heute am Festakt zum 100. Jubiläum teilnehmen darf, da ich selbst einen kleinen Teil dieses Weges von rund 10 Jahren in der Volleyballabteilung der DJK Blau-Weiß Annen gemeinsam gegangen bin.

Auch ich gehörte 1976 zu den Volleyballbegeisterten, die in der Sporthalle des Schillergymnasiums mit dem Volleyballspielen angefangen haben, und es freut mich besonders, dass ich hier und heute Beate Wolniak, jetzt Gärtner, persönlich danken kann für die Ideen und die Organisation der Anfänge der Volleyballabteilung.

Ich kann mich noch gut an die Zeit bis Mitte der 1980er-Jahre erinnern, als ich an den Sitzungen des Hauptvorstandes im Hinterraum der alten Gaststätte Hoppe teilgenommen habe. Der damalige Vorstand Friedhelm Weber, Martin Volkert, Volkhard Schaeffer, Friedhelm Grabe und Pfarrer Johannes Sprenger sowie die Abteilungsleiter Fritz Hoffmeister (Turnen), Hans-Werner Grunwald (TT), Willy Teipel (Leichtathletik), Reinhard Köhler (Schwimmen) und Willi Humberg (Handball) haben des Öfteren aufgrund der neuen Ideen der Volleyballer die sprichwörtliche Nase gerümpft und mit den Worten „ach ja, Affentennis“ u. a. Vorschläge der Abteilung abgelehnt.

Die DJK Blau-Weiß Annen ist mit ihrer Volleyballabteilung seit dem 01.04.1978 offizielles Mitglied im Westdeutschen Volleyball-Verband.

Um 1980 herum hatte die Abteilung schon fast 100 Mitglieder in zwei Herren- und einer Damenmannschaft. Damals blickten wir noch neidisch auf den großen und erfolgreichen Nachbarn, die Sport-Union Annen. Laut den aktuellen Bestandszahlen des WVV sind in der aktuellen Saison inzwischen bei Blau-Weiß Annen 240 Mitglieder gemeldet, davon 97 Volleyballerinnen und 143 Volleyballer. Mit ihren zwei Herren-, vier Damen- und fünf Jugendmannschaften sowie der Teilnahme an



der Westdeutschen Seniorenmeisterschaft mit einer Ü31-Damenmannschaft ist die DJK Blau-Weiß Annen im Ennepe-Ruhr-Kreis inzwischen die größte und am höchsten spielende Volleyballabteilung und gehört im Volleyballkreis Bochum-Ennepe-Ruhr-Herne zu den drei großen Vereinen neben TB Höntrop und VfL Telstar Bochum. Ich darf der 1. Damenmannschaft mit ihrem Trainer Thomas Urban (Toto) zur Rückkehr in die Verbandsliga, die gestern abgesichert wurde, beglückwünschen und hoffe, dass eventuell auch die 1. Herren- sowie die 2. Damenmannschaft aufsteigen werden.

Der WVV unterstützt auch die Arbeit der DJK Blau-Weiß Annen. Durch unseren Nachwuchskordinatoren nehmen wir Kontakte zu Schulen der Region auf, die sich für Volleyball interessieren. Die DJK Blau-Weiß Annen ist dabei mit eingebunden und engagiert sich im besonderen Maße um Schülerinnen und Schüler, um diese für den Volleyballsport zu gewinnen. Auch hat der Verein bereits 2010 eine der ersten Kooperationen im WVV mit einer Partnerschule, der Holzkamp-Gesamtschule, geschlossen. Dies sind auch Markenzeichen der Abteilung, die Bodenständigkeit und Kontinuität. So freut es mich besonders, dass es das Weihnachtsturnier, welches von Uli Pils und mir 1980 initiiert wurde, immer noch gibt. Es wird inzwischen sogar abteilungsübergreifend veranstaltet.

Danke sagen möchte ich in diesem Rahmen auch Andreas Kaufmann. Mit Charly, wie er immer genannt wird, und den anwesenden Jochen Wolniak und Dietmar Altegoer habe ich bereits 1978 im ersten offiziellen Meisterschaftsspiel der Volleyballer beim Westdeutschen Volleyball-Verband zusammen in einer Mannschaft gespielt. Beim TV Dahl in Hagen haben wir damals leider 2:3 verloren. Andreas ist nicht nur seit vielen Jahren Abteilungsleiter, er ist auch der Hauptansprechpartner für den Verband.

Als „Geburtstagsgeschenk“ darf ich dem Verein im Namen des WVV einen Beachvolleyball und einen Hallenvolleyball überreichen sowie eine Urkunde zum 100. Geburtstag.

Der DJK Blau-Weiß Annen mit ihren Trainerinnen und Trainern, Spielerinnen und Spielern sowie den vielen guten Seelen im Verein wünsche ich weiterhin viel Spaß im Sport und mit unserer schönen Sportart Volleyball.

Vielen Dank!

*Uwe Mütter,
Ehrenvorsitzender des Volleyballkreises und Beauftragter des WVV-Präsidenten*



Grußwort des Präsidenten des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen

*Liebe Mitglieder,
Freunde und Unterstützer
von der DJK Blau-Weiß Annen,*

ich grüße Sie hiermit vom gesamten Präsidium des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes und gratuliere Ihnen herzlich zum 100. Geburtstag!

Solche Möglichkeiten wie diese sind mir sehr wichtig. Es ist für mich die Gelegenheit, mich bei Ihnen persönlich zu bedanken: egal ob Trainerin oder Übungsleiter, Kassiererin oder Vorstand, Zeugwart oder engagierte Eltern. Danke für Ihre Zeit und Ihr Engagement. Es sind viele, viele Dinge, die Sie leisten, die man oftmals gar nicht mitbekommt, von deren Wichtigkeit man erst etwas merkt, wenn Posten nicht mehr besetzt sind oder jemand ausfällt. Wir im FLVW wissen, was Sie leisten! Wir sehen Ihre Arbeit und die Zeit, die Sie in diesem Verein investieren. Danke auch im Namen aller Menschen, die von Ihrem Ehrenamt profitieren, denen Sie nicht nur den Sport ermöglichen, sondern auch den Austausch mit anderen.

Es ist bemerkenswert, wie Sie es schaffen, sowohl den Breitensport als auch den Leistungssport zu fördern, und dabei immer den Menschen und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt zu stellen.

Der DFB hat den Wert des Amateurfußball berechnen lassen. Das Ergebnis: Die soziale und ökonomische Wertschöpfung beträgt 13,9 Milliarden Euro pro Jahr. Allein für den Fußball in Deutschland. Und wenn wir die anderen Sportarten dazu rechnen, ist die Summe noch viel größer. Sie sind wertvoll!!!! Ihre Arbeit – unbezahlbar!

Auch, weil Sie sich als DJK Blau-Weiß hier vor Ort einsetzen. Ohne Ihren Verein, mit über 1000 Mitgliedern, wäre das Leben in Annen um einiges ärmer.

Und egal, ob Sie auf Pilgerwanderung gehen oder beim Sommerfest dabei sind, ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem Jubiläum. Lassen Sie sich feiern, feiern Sie ordentlich selbst und genießen Sie das, was Sie haben – hier in Ihrem Verein.

Herzlichst Ihr

*Manfred Schnieders,
Präsident des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen*





Grußwort des Deutschen und Westfälischen Turnerbundes, Gerda Ottner



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsmitglieder,
liebe Ehrengäste,
liebe Freunde,*

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum übermittelt der Deutsche Turner Bund e. V. und der Westfälische Turnerbund e. V. der DJK Blau-Weiß Annen e. V. herzliche Grüße und Glückwünsche.

100 Jahre Vereinsgeschichte, eine Zeit des Aufbaus und der Arbeit für die heranwachsende, Sport treibende Jugend. Die Vielseitigkeit des Angebotes, die gesellschaftlichen und sportlichen Aktivitäten zeigen, dass der Verein den richtigen Weg eingeschlagen hat.

Dem Verein gebührt Anerkennung für seine Leistungen in Vergangenheit und Gegenwart.

Möge es der DJK Blau-Weiß Annen e. V. nie an Frauen und Männern fehlen, die in stiller, selbstloser Arbeit zu wirken bereit sind.

Meine Grüße zum Jubiläum darf ich damit verbinden, allen zu danken, die seit Jahren ehrenamtlich und uneigennützig die Geschicke des Vereins gelenkt haben und dies auch heute noch tun.

Ich wünsche der DJK Blau Weiß Annen e. V. und ihren Vereinsmitgliedern für die Zukunft und die noch folgenden Festveranstaltungen viel Freude und ein gutes Gelingen.

Gerda Ottner,

Deutscher Turnerbund e. V. und Westfälischer Turnerbund e. V.



Grußwort des Vorsitzenden des Tischtennis-Bezirks Mittleres Ruhrgebiet

Liebe Mitglieder, Ehrenämter, Freunde und Unterstützer der DJK Blau-Weiß Annen,

als Vorsitzender und in Namen aller Vorstandsmitglieder des Tischtennis-Bezirks Mittleres Ruhrgebiet gratuliere ich der DJK Blau-Weiß Annen herzlich zum 100. Geburtstag!

Als geborener Wittener ist mir die DJK Blau-Weiß Annen seit der Jugend aus dem Tischtennissport bekannt.

Das Bestehen eines Vereins über einen so langen Zeitraum kann nur mit großer Unterstützung der zahlreichen Mitglieder im Ehrenamt und mit attraktiven Angeboten ermöglicht werden.

Hierzu leistet auch die Tischtennisabteilung der DJK Blau-Weiß Annen ihren Beitrag.

Neben den sportlichen Erfolgen bei den Damen (Deutscher Pokalmeister 2023, Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga 2024), den Senioren 60 (2. Platz Deutsche Meisterschaften 2025, Westdeutscher Senioren Mannschaftsmeister 2025) ist vor allem die Nachwuchsarbeit und das große Angebot für das Mädchen- und Damentischtennis ein Punkt, den ich als Vorsitzender eines Tischtennis-Bezirkes hervorheben möchte.

Nicht vergessen darf man das Engagement im sozialen Bereich. Als Beispiele sollen hier die Themen Integration, Inklusion, Weltkindertag und Teilnahme am Sportkarussell dienen.

Die Anerkennung für solch einen Einsatz erhielt man mit dem Erreichen des dritten Platzes für das Tischtennisprojekt „Menschen mit Parkinson“ beim 4. Wittener Nachhaltigkeitspreis „Soziale und umweltfreundliche Projekte“ der Stadtwerke Witten.

Als Abschluss gilt der besondere Dank den vielen Mitgliedern und Ehrenamtlichen für ihren Einsatz im Verein.

Wir wünschen als Vorstand des Tischtennis-Bezirks Mittleres Ruhrgebiet viel Spaß beim Feiern und eine glückliche Hand für die weiteren Jahre.

Ralf Woesthoff,

Vorsitzender vom Bezirk Mittleres Ruhrgebiet im Westdeutschen Tischtennis-Verband e. V.



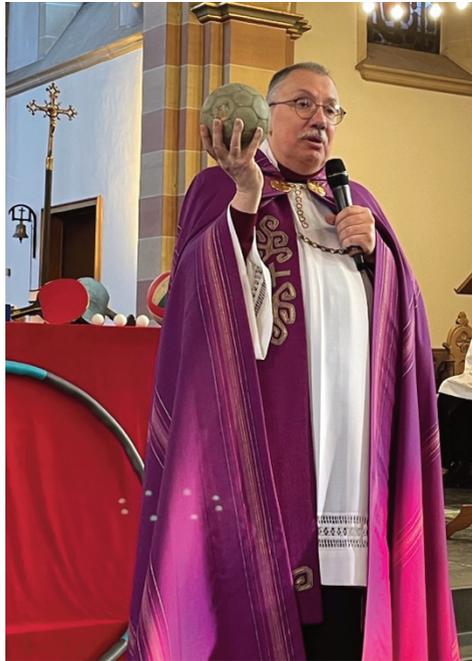
Gottesdienst und Festakt zum 100-jährigen Bestehen



Das 100-jährige Bestehen unseres Vereins feierten wir am Sonntag, dem 16. März 2025, mit einem überaus gelungenen Gottesdienst in der Marienkirche und einem anschließenden würdevollen Festakt im Ardey Hotel.

Pfarrer Friedrich Barkey würdigte in seinen Worten die Leistungen unseres Vereins über viele Jahrzehnte und erinnerte an die katholischen Wurzeln und das Verbot der DJK-Vereine in der Zeit des Nationalsozialismus, in der Menschen, die für Grundsätze wie Freiheit, Menschenwürde und Nächstenliebe einstanden, ermordet wurden.

In der Betrachtung der vielfältigen Sportangebote unserer Abteilungen verdeutlichte er, dass Werte, die für uns im Sport bedeutsam sind, auch eine hohe gesellschaftliche und moralische Bedeutung haben: Respekt, füreinander da sein, zusammenhalten,



Pfarrer Barkey mit dem Handball

etwas gemeinsam schaffen, ein Team sein, sich selbst Ziele setzen und diese mit viel Einsatz verfolgen, Verantwortung füreinander übernehmen, Fairness und Achtung gegenüber Mitspielern und Gegnern zeigen, empathisch sein.

Charakteristische Sportgeräte und Kleidungsstücke standen für unsere Abteilungen: der Volleyball, der Handball, der Staffelstab, die Tischtennisschläger, der Turnanzug, Schwimmbrille und Kappe und der Hula-Hoop-Reifen für die Breitensportabteilung.

Gestärkt durch die Fürbitten der Abteilungen endete der Gottesdienst mit einem gemeinsam und begeistert gesungenen „Laudato Si“, dem Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi, in dem er schon 1224 zu Ehrfurcht vor Schöpfung und ihren Elementen aufrief, der Herrin und Schwester Sonne, dem Bruder Mond und den Sternen, den Elementen, Bruder Wind, Schwester Wasser, Bruder Feuer, der Schwester und Mutter Erde und mit all' ihren Kreaturen.



Mitglieder der Abteilungen sprechen die Fürbitten

Beim anschließenden Festakt im Ardeyhotel durften wir viele Ehrengäste begrüßen und Grußworte des Bürgermeisters und verschiedener Sportverbände hören..

Zu Beginn blickte Lennart Schultheis als Vorsitzender unseres Vereins auf die bewegte Geschichte der DJK Blau-Weiß Annen zurück und skizzierte die Erfolgsgeschichte des Vereins, der nicht nur auf beachtliche sportliche Erfolge zurückblicken kann, sondern auch auf viele bewegende zwischenmenschliche Geschichten. Blau-Weiß Annen ist ein Verein, der von seinen Mitgliedern lebt und für seine Mitglieder. Er ist zur Heimat geworden für alle, die Sport und Gemeinschaft schätzen. Für die Zukunft ist der Verein gut aufgestellt und kann optimistisch nach vorne schauen, frei nach dem Motto „SPORTLICH. VIELFÄLTIG. FAIR.“



Ein besonderes Lob sprach Bürgermeister Lars König unserem Verein aus. Er hob dessen Bedeutung für die Menschen in Annen und die Stadt Witten hervor, betonte die Vielfältigkeit des sportlichen Angebots mit unseren Abteilungen Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis, Turnen, Volleyball und Breitensport und die gemeinschaftsbildende Kraft unserer Aktivitäten. Besonderen Dank sprach er unserem Verein aus für die Geduld und die immer konstruktive Mitarbeit bezüglich des Baus des Bildungsquartiers Annen mit seiner neuen Turnhalle, in der die DJK der Hauptnutzer sein wird. Diese Halle wird die neue sportliche Heimat unseres Vereins werden.

Bürgermeister Lars König



Vertreterinnen und Vertreter des DJK-Sportverbandes, des Diözesanverbandes Paderborn, des Kreissportbundes, des Westdeutschen Volleyball-Verbandes, des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen, des Westfälischen Turnerbundes und des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes übergaben zu ihren Grußworten Geschenke und Ehrengaben und betonten die Bedeutung unseres Vereins weit über Witten hinaus.

Gerda Ottner überreicht Lennart Schultheis die Ehrengabe des Turnerbundes

Malin Gehrhardt ließ in einer beeindruckenden Präsentation die Geschichte unseres Vereins und besondere Höhepunkte aus den Abteilungen Revue passieren.

Ben Mathes begleitete den Festakt mit Gitarre und Gesang.



Malin Gerhardt vor ihrer Präsentation



Ben Mathes

Viele Gäste blieben noch lange nach dem Ende des offiziellen Teils, um bei Fingerfood und Getränken angeregte Gespräche zu führen, Erinnerungen aufzufrischen und einen optimistischen Blick auf die nächsten 100 Jahre DJK Blau-Weiß Annen zu werfen.



Rainer Schollas (Text und Fotos)



100 Jahre DJK Blau-Weiß Annen

Vorgeschichte

- 1874 Gründung des Märkischen Turngauverbandes
- 1875 Zuwanderung infolge der Industrialisierung nach Annen; 1335 katholische Gemeindemitglieder
- 1895 Gründung der Katholischen Jünglingssozialität, einer Jugendvereinigung, die auch Faustball und Schlagball spielte
- 1897 47 Vereine verschiedenster Art in Annen
- 1900 3109 Katholiken in Annen
- 1904 erste Turnaktivitäten in der Katholischen Jünglingssozialität der St. Joseph Gemeinde
- 1911 Teilnahme einer Turnriege an einem internationalen Wettkampf in Brüssel
- 1918 Wiederaufnahme des Turnbetriebs der Katholischen Jugend nach dem 1. Weltkrieg
- 18.09.1920 Gründung des DJK-Reichsverbandes in Würzburg
- 27.11.1920 Gründungsversammlung des „Industriebundes für Leibesübungen“ mit der DJK und Abteilungen der Katholischen Jugendvereinigungen (56 000 Mitglieder)
- Mai 1921 1. Reichstreffen (Sportfest) der DJK in Düsseldorf
- 15.01.1923–20.07.1925 französische Besatzung
- März 1925 1163 Arbeitslose in Annen

1925–1935

- 1925 (das genaue Datum ist leider nicht bekannt) Gründungsversammlung der DJK Blau-Weiß Annen im Lokal Weber (später: Deutsches Haus); Sportarten: Turnen und Schlagball; Beitritt in den Reichsverband „Deutsche Jugendkraft“
- 1925 Gründung der DJK-Verbandszentrale in Düsseldorf
- 1926 Blau-weiße Sportlerinnen und Sportler haben erste Erfolge im Schlagballspiel und Turnen.
- August 1927 2. Reichstreffen (Sportfest) der DJK in Köln
- 1928 Sportart Handball wird eingeführt und in den Folgejahren mit Erfolg betrieben
Bau einer Sportplatzanlage (120 x 80 m) am Erlenweg in Selbsthilfe
- 19.08.1928 Einweihung und Inbetriebnahme des Annener Schwimmbades
- Juli 1932 3. Reichstreffen (Sportfest) der DJK in Dortmund
- 1934 Im Zuge der Gleichschaltung von Sportvereinen, einschließlich konfessioneller Vereine, wird die DJK Blau-Weiß Annen vom NS-Staat verboten. Die Gerätschaften und Akten werden eingezogen.
- 23.07.1935 Verbot der DJK (Deutsche Jugendkraft)

**1946–2025**

- 11.12.1946 Nach 12-jähriger Zwangsunterbrechung erfolgt auf Initiative u. a. von Heinrich Kohlstedde und 29 weiteren ehemaligen Mitgliedern die Wiedergründung der DJK Blau-Weiß Annen. Erst ein halbes Jahr später gibt die britische Militärregierung die Genehmigung.
- 1947 1. Jahreshauptversammlung nach der Wiedergründung
Mit dem Neubeginn erfolgt der Sportplatzausbau an der Herdecker Straße. Die jährliche Pacht beträgt RM 60,-.
Die Mitgliederzahl beträgt 178 in folgenden Abteilungen: Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis und Turnen.
- 1948 Gründung einer Frauen-Sportabteilung
- 1949 Beginn gesellschaftlicher Veranstaltungen wie Karneval und Herbstfeste
- Mai 1950 Feier des 25-jährigen Vereinsbestehens mit Festveranstaltung im Saal Woesthoff
- Himmelfahrt 1950 1. Straßenstaffel-Lauf „Quer durch Annen“, woraus später der traditionelle Bahnstaffeltag im Wullenstadion wird
- 1960 Der Verein wird im Vereinsregister eingetragen und trägt im Namen den Zusatz „e. V.“.
- 1962 Das bisherige Infoblatt für Mitglieder wird zur „Kleinen DJK-Zeitung“ und erscheint alle drei Monate.
- 1970 Gründung und erfolgreiche Aktivierung der Sportgruppen „Mutter und Kind“, Frauen-Gymnastik, Kleinkind-Turnen
- 1971 Gründung des Jugendausschusses mit Sitz und Stimme im Vorstand durch Jugendwart Willi Tepel
- 1974/75 Beginn einer intensiven Partnerschaft mit dem französischen Sportverein ASCEC AVON, Avon-Fontainebleau
- 19.10.1975 Festakt, Sportveranstaltungen und Sportlerball zum 50-jährigen Jubiläum
- 1976 Gründung der Volleyball-Abteilung
- 1977 Ab diesem Jahr dürfen auch nicht Katholische Mitglied werden.
- 1979 Beginn der sich stark entwickelnden Reisen für Senioren
- 1984 DJK-Bundesmeisterschaften im Kunstturnen finden in Witten statt.
- 14.09.1985 60-jährige Jubiläumsveranstaltung im Saalbau
- Mai 1989 DJK-Bundessportfest in Dortmund; erfolgreiche Beteiligung an der Ausrichtung der Wettkämpfe
- 1990 Die Stadt Witten überträgt dem Verein die Schlüssel-Verantwortung für die Turnhalle Märkische Straße.
- Juni 1992 Die DJK Blau-Weiß Annen ist Ausrichter des Diözesan-Sportfestes in Witten.
- 1992 Gründung der Badminton-Abteilung



1969



1971



1974



- 1995 Eröffnung und Inbetriebnahme des Vereinsheims (früher Wullenschule) mit Geschäftszimmer, Tagungsraum, Gymnastikhalle, Veranstaltungssaal
- 1995 Festakt, Gottesdienst, Familientag und Jubiläumsball zum 70-jährigen Jubiläum
- 1995 Gründung einer Breitensport-Abteilung durch Zusammenfassung mehrerer kleinerer Gruppen
- 2000 Festakt, Sternwallfahrt und Sportlerball zum 75-jährigen Jubiläum
- 2012 Auszug aus dem Vereinsheim, da die Stadt das Gelände an den benachbarten Autohändler verkauft hat; provisorische Geschäftsstelle in Privaträumen
- 2016 Umzug der Geschäftsstelle in die ehemalige Hausmeisterwohnung an der Märkischen Halle
- 01.07.2024 letztes Schwimmtraining im Hallenbad Annen wegen geplantem Abriss und Neubau
- August 2024 letztes Training in der Märkischen Halle wegen geplantem Abriss und Neubau
- 2024 Umzug der Geschäftsstelle in einen Raum der Kirchengemeinde St. Joseph
- 28.08.2025 Grundsteinlegung für das Bildungsquartier, die neue Heimat der DJK Blau-Weiß Annen



1978



1985

Quelle: Chronik „75 Jahre DJK Blau-Weiß Annen e. V.“ aus der Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum 2000 von Friedhelm Grabe; ergänzt von Christine Wenzel

Vorsitzende der DJK Blau-Weiß Annen

- 1925–1933 Nolte, Neumann
- 1947–1951 Wilhelm Luig
- 1951–1958 Martin Volkert
- 1959 Wilhelm Hofmann
- 1960–1961 Oskar Fischer
- 1962–1988 Friedrich-Wilhelm Weber
- 1988–1998 Volkhard Schaeffer
- 1998–2002 Zusammenarbeit von Dietmar Altegoer, Hans Dörper, Beate Wolniak, Ulrich Lichtenberg, Hubert Lillemeier, Rainer Schollas, Martin Volkert, Hans Joachim Wolniak, Volkhard Schaeffer
- 2003–2013 Michael Jander
- 2014–2024 Susanne Fuchs
- seit 2024 Lennart Schultheis



1986

Mitgliederentwicklung 1946–2025



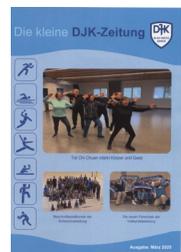
1990



1993



2018



2025



Vorstand



Lennart Schultheis (1. Vorsitzender), Malin Gerhardt (2. Vorsitzende),
Inge Brüggemann (Geschäftsführerin), Michael Wenzel (Finanzvorstand)

Volleyball



Mitglieder (Stand 01.01.2025): 280

Abteilung besteht seit: 1978

Kontakt: Andreas Kaufmann (andreas.kaufmann@djkannen.de)

Über uns:

- Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gibt es bei uns ein umfangreiches Volleyball-Angebot mit Liga- und Hobby-Betrieb.
- Unsere Markenzeichen sind Bodenständigkeit und Kontinuität, die sich u. a. in einer breit angelegten Nachwuchsarbeit zeigen. In den meisten Teams spielen Akteurinnen und Akteure, die Volleyball von klein auf bei uns erlernt haben.
- Sport und Geselligkeit gehören für uns zusammen: Durch unser traditionelles Sommerfest und durch das jährliche Weihnachtsturnier schaffen wir eine besondere Identifikation mit unserem Verein.
- Es macht uns stolz, dass die Ursprünge der Volleyball-Abteilung bis ins Jahr 1978 zurückreichen. Bis heute setzen wir uns regelmäßig neue Ziele. Im Interesse unserer Mitglieder möchten wir unsere Abteilung ständig weiter entwickeln.

Vorstand:



Thomas Urban (stellv. Abteilungsleiter), Barbara Altegoer (Finanzen), Andreas Kaufmann (Abteilungsleiter)



Leichtathletik

Mitglieder (Stand 01.01.2025): 243

Abteilung besteht seit: 1925

Ansprechpartner: Lennart Schultheis (lennart.schultheis@djkkannen.de)
Patrick Berg (leichtathletik@djkkannen.de)

Über uns:

- vielfältiges Trainingsangebot für alle Altersgruppen – von den Jüngsten ab 1 Jahr bis hin zu den Senioren
- regelmäßige Veranstaltung von Wettkämpfen auf Vereins-, Kreis- und Westfalenebene (z. B. Bahnstaffeltag, Werfertag, Kreismeisterschaften Einzel- und Mehrkampf, Westfälische Langstaffelmeisterschaften, offene Vereinsmeisterschaften)
- Neben dem sportlichen Training finden regelmäßig Trainingslager, Weihnachts-schießen, Abschlussgrillen, Ehrungen mit Events und vieles mehr statt.

Vorstand:



Patrick Berg (Geschäftsführer), Malin Gerhardt (Kassenwartin), Lennart Schultheis (Abteilungsleiter), Christine Wenzel (Sportwartin)

Breitensport



Mitglieder (Stand 01.01.2025): 243

Abteilung besteht seit: 1995

Ansprechpartner: Anke Brauckmann (breitensport@djkannen.de)

Jürgen Steffens

Vanessa Idel

Kerstin Pschipsch

Über uns:

Die Abteilung Breitensport bietet ein vielfältiges und gesundheitsförderndes Bewegungsprogramm für alle Altersgruppen und Fitnessniveaus. Ziel ist die Freude an der Bewegung, Gemeinschaft und die Förderung der körperlichen Gesundheit. Unsere Angebote im Überblick:

- Fitness- und Gesundheitskurse: Funktionelle Gymnastik, Ausdauer, Kraft
- Tai Chi Chuan: Körperarbeit und aktive Entspannung
- Seniorensport: Bewegungsangebote für Ältere, Sturzprophylaxe, Fit im Alter
- Badminton Hobbygruppe
- Nordic Walking für alle Altersgruppen
- Stadtpilgerwanderungen (ca. 2x jährlich)
- Integration durch Sport: Schwimmangebot für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund

Vorstand:



Kerstin Pschipsch (Vertretung, Kassenwartin), Vanessa Idel (Vertretung), Jürgen Steffens (Abteilungsleiter) und Anke Brauckmann (Abteilungsleiterin)



Schwimmen

Mitglieder (Stand 01.01.2025): 222

Abteilung besteht seit: 1947 erstmalig erwähnt

Ansprechpartner: Stefan Jaensch (schwimmen@djkkannen.de)

Über uns:

- Trainingsangebote für alle Altersstufen: vom Babyschwimmen über Schwimmkurse für Kinder, Wettkampfschwimmen bis zum Seniorenschwimmen, zudem Aquafitnessangebote
- regelmäßige Wettkampfteilnahmen, Ausrichter Wittener DJK-Meisterschaften, regelmäßige Fortbildungen für die Übungsleiterinnen und Übungsleiter
- außersportlich: einwöchiges Trainingslager, Abteilungsgillen, Veranstaltungen im Blue Beach Witten

Vorstand:



Frank Wohlfahrt (stellvertretender Abteilungsleiter), Stefan Jaensch (Abteilungsleiter), Sandra Nikodem (Kassenwartin)



Tischtennis

Mitglieder (Stand 01.01.2025): 183

Abteilung besteht seit: 1947 erstmalig erwähnt

Kontakt: Bernd Langhorst (Bernd.Langhorst@djkannen.de)

Über uns:

- ganzjähriges vielfältiges Trainingsangebot für alle Altersgruppen – von den Jüngsten ab fünf Jahre bis hin zu den Senioren- und Leistungsgruppen (von Anfänger- bis Bundesliganiveau)
- regelmäßige Veranstaltung von Wettkämpfen auf Vereins-, Bezirks-, Verbands- und Bundesebene (z. B. Vereins-, Bezirks-, Westdeutsche, Deutsche Meisterschaften)
- Trainingsangebote für Hobby- und Parkinsongruppen
- regelmäßige Breitensportaktionen (Integration, Inklusion, Schulsport) mit lokalen Organisationen → wir sind ein anerkannter Stützpunktverein (Integration)
- Neben dem sportlichen Training finden regelmäßig gesellige Veranstaltungen statt: Brettchenturnier, Weihnachts(jux)doppeltturnier, Saisonabschlussfeier, gemeinsame Besuche von Bundesligaspielen.

Vorstand:



Bernd Langhorst (Abteilungsleiter), Paulo Rabaça (Geschäftsführer)



Turnen

Mitglieder (Stand 01.01.2025): 93

Abteilung besteht seit: 1925

Ansprechpartner: turnen@djkannen.de

Über uns:

– Kleinkindturnen ab fünf Jahren, verschiedene Leistungsklassen (aktuell eine Gauliga- und zwei Bezirksliga-Mannschaften; Nachwuchs für die Bezirksliga turnt Pflichtübungen)

Übungsleiterinnen:



Julia Lazarowicz, Josephine Thiel,
Ursula Hoffmeister, Collien Felix



Saskia Möhrke, Melina Woeste

Handball



Mitglieder (Stand 01.01.2025): 86

Abteilung besteht seit: 1928

Ansprechpartner: Jochen Müller (j.mueller@hsg-ann-en-ruedinghausen.de)

Über uns:

- Seit 2008 haben wir uns mit der Handballabteilung von TuRa Rüdinghausen zur HSG Annen-Rüdinghausen zusammengeschlossen.
- Aktuell betreuen wir zehn Jugendmannschaften: von der Mini-Ballschule ab vier Jahren, Maxi-Ballschule (1. und 2. Klasse) über gF-Jugend, mE-Jugend, wD- und mD-Jugend, 2 x wC- und 1 x mC-Jugend sowie mB-Jugend.
- Basis der Jugendarbeit ist der Breitensportgedanke mit der Tendenz zum Leistungssport. Im Rahmen unseres Jugendförderkonzeptes bieten wir u. a. spezielle Fördertrainings an, um talentierte Spielerinnen und Spieler weiterzuentwickeln.
- Herzensprojekt ist unser Inklusionsteam, die „Turbo Rabbits“. Als „Glücksliga-Team“ ermöglichen die „Turbo Rabbits“ Kindern mit Handicap, gemeinsam Handball zu spielen und Freude an der Bewegung in der Gemeinschaft zu erleben. 2024 wurden wir dafür mit dem Sportvereinspreis 2024 ausgezeichnet.
- Unser Abteilungsangebot wird durch je zwei Damen- und Herrenmannschaften abgerundet. Die beiden ersten Team starten in der Bezirksliga (Damen) und in der Kreisliga Dortmund (Herren).

Vorstand:



Roland Rüwald
Sportlicher Leiter

Dirk Person
Finanzen

Andrea Rüwald
Geschäftsführung

Jochen Müller
Abteilungsleitung

Impressum

Geschäftsstelle und Herausgeber

DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Stockumer Str. 17

58435 Witten

Tel.: 0 23 02/96 33 93

E-Mail: geschaeftsstelle@djkannen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag, 16.30–19.00 Uhr

Verantwortlich

Vorstand der DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Redaktion

Christine Wenzel und Rainer Schollas

Auflage

500 Exemplare

Sofia – Bruno – Medina – Ela – Lev – Jonas – Nikesha – Halima – Lina Iva – Romy – David – Michael – Beatriz – Adrian – Frini – Mikaela – Pia Aileen – Ajla – Luca – Rosa – Juie – Merle – Svea – Mardiyah – Len – Luisa – Luis – Emmi – Ida – Paula – Hans Milos – Marie – Elenor – Tristan – Mia – Mira – Maximiliana – Lukas Paul – Ben – Nele – Josephine – Mathilda – Aleksandra – Lukas – Daria – Eric – Pit – Sophie – Frederik – Helene – Emma – Fynn – Maximilian – Amelie – Fynn – Ben – Nicolas – Dean David – Jule – Ole – Bartosz – Priya – Stella – Mika – Acelya – Lea – Vivien – Anton – Mayra – Tova – Henrietta – Otis – Lia Sophie – Julia – Lea – Mia – Emma – Ben – Malia – Kübra – Ole – Ana Sofia – Arne – Mariia – Lars – Lennard – Deniz – Sophie – Matti – Helena – Johan – Collien – Romina – Mara – Greta – Gregor – Minou–Marie – Franziska – Paolina – Emilia – Philipp – Florian – Tom Marvin – Songül–Beritan – Nick – Lennard – Gustel – Alina – Phil – Lara – Ludwig – Bilal – Matthea – Leny – Julia Maria – Anna – Aenni – Demien – Linus – Wiktorija – Ecem Nisa – Ksenija – Alexandra Marie – Zoe Luana – Frederike – Ina – Felix – Melina – Jessica – Helene Elisa – Iva – Asya – Mattis – Alina – Anna Lena – Korhan – Mia – Sara – Carlotta – Evelyn – David – Mathis – Pia – Katharina – Emilia – Carla Solvejk – Rmndeeep – Eike – Rebecca – Luisa – Inga – Simon – Jens – Floriane – Maurice – Max – Alexander – David – Amelie – Marlene – Anastasiia – Ida – Leni – Noah Hamed Awad – Selin – Joshua – Sarah – Ole Wilhelm – Marlene – Nicolas Cedric – Stella – Chaya – Felix Sönke – Nele – Jure – Jule – Luka – Muriel – Oleh – Lucas – Rebekka – Johanna Maria – Aidan – Lucie – Tom – Lea Sophie – Janik – Jonas – Debanershih – Vladyslav – Lotte – Zarah – Zoe – Maja – Paula Emily – Weronika – Lena – Philipp – Alina – Tizian – Luis – Pascal – Alena – Ben – Emma – Arne – Thorben – Julian – Anna – Samira – Tom – Alissa – Merit – Finley – Alissa – Ahmad – Florian – Maren – Amelie – Rahul – Tabea – Tim – Tim – Anna – Jana – Cederik – Annkathrin – Tobias – Alexander – Carla – Denis – Hannah – Marcel – Finn Jorin – Vanessa – Fabian – Jonas – Sophia – Svenja – Thomas – Nora Julianna – Alisa – Melissa – Rieke Marie – Neja – Sencer – Anhelina – Justyna – Dirk – Abhav – Niklas – Vivian – Yannik – Jan Benedikt – Sarah – Hannah – Tim – Sophia – Amjad – Lina – Joshua – Johanna – Bjarne – Melis – Louis – Thorid – Florian – Sophie – Kolja – Leander – Jan Niklas – Franz–Luis – Laura – Phillip – Nina – Talgat – Michelle – Patrick – Jamin – Jasmine – Vanessa – Enrico Armando – Dominik – Sara – Sina – Roxana – Joschka – Anne – Mike – Daniel – Hanja – Paskal – Laura – Siwan – Lennart – Victoria – Malin Fabiene – Malin – Josephine – Mareike – Jennifer – Julia – Marius – Robin – Lukas – Florian – Felix – Sören – Marcel – Samira Joanna – Annika – Astrid Ina – Carla Isabel – Franziska – Ineke – Merlin – Oliver – Nicole – Robin – Sven – Christian – Lisa – Michael – Kevin – Frederick – Maria – Ronja – Tim Philip – Felix – Jasen – Patrycja – Kristin – Anna – Elizs – Alwin – Simon – Carolin – Annika – Jennifer – Sebastian – Marcel – Lena – Bianca – Dennis – Lukas – Rica – Marc – Vanessa – Tim – Jessica – Lisa – Sarah – Janina – Nina – Ramona – Alina – Sabrina – Manuel – Kathrin – Katharina – Katrin – Nils – Jan – Julian – Henrike – Jessica – Sina – Christoph – Jan – Jennifer – Nastasia – Michael – Deborah – Thimonraj – Susanne – Rene–Jerome – Marc Christopher – Jessica – Jan–Michael – Adrian – Michael – Tim – Lisa Eva – Mirko – Daniel – Pierre – Stephan – Michael – Julia – Melina – Daniel – Bianca – Nathalie – Meike – Sarah – Mehtap – Saskia – Jan – Stefan – Rebecca Tabea – Annika – Sabrina – Christof – Ralf – Sarah – Anne–Cathrin – Fabian – Andreas – Mike – Sandra – Yeliz – Matthias – Arthur – Jagoda – Inka – Mirka – Daniel – Kursad – Timo – Dennis – Lisa – Freya – Niels – Dominik – Dominik – Aaron – Agnes – Leah – Mareike – Tanja – Susann – Fabian – Peer – Julia – Ulrich – Milena – Ulrike – Meike – Christian – Annika – Holger – Anne – Ramona – Daniel – Anna – Sarah – Manuel – Marco – Martin – Andre – Christian – Kerstin – Tim – Andrea – Martina – Jochen – Murat – Patrick – Annette – Gereon – Frederik – Chris – Simon – Dirk – Hartmut – Sven – Nina Anderika – Inga Sabrina – Frank – Martin – Jörg – Daniel – Matthias – Thomas – Sarah – Claudia – Olga – Katharina – Patrick – Nicklas – Michel – Katja – Katja – Verena – Thorsten – Anja – Matthias – Maik – Nadine – Karl – Rebeka – Oliver – Matthias – Anja – Gregor – Monika – Michaela

– Annette – Anja – Sebastian – Jan – Stefan – Meinhard – Annette – Stefan – Luis Manuel – Frank – Michael – Sandra – Frank – Petra – Thorsten – Silke – Marco – Thomas – Nicole – Maik – Tanja – Carsten – Akbar – Norbert – Michael – Andreas – Heike – Nicole – Christiane – Eva – Magdalena – Petra – Inge – Ralf – Michaela – Klemens – Nicole – Nicole – Anke – Marcus – Ingo – Tania – Petra – Silke – Sandra – Dirk – Nicole – Raphael – Dirk – Mousa – Hendrik – Boris – Angela – Benedikt Artur – Munkho – Ayla – Claudia – Carsten – Michael – Gülgez – Jörg – Dirk – Ralf – Birgit – Anja – Sabine – Roland – Dolores – Andreas – Matthias – Bettina – Martina – Bernd – Uwe – Beate – Claus – Ralf – Paulo Jose – Thomas – Mirco – Michael – Markus – Claudia – Frank – Anabell – Andrea – Christiane – Fritz – Thomas – Carmen – Andreas – Thomas – Ralf – Armin – Brigitte – Annette – Viktoria – Thomas – Annegret – Karsten – Ansgar Karl Otto – Ina – Stefan – Karsten – Ralf – Delfim – Andreas – Thomas – Ludger – Heinz – Andreas – Andrea – Christine – Ralf – Elke – Udo – Iris – Josef – Uwe – Thomas – Hannes – Britta – Ortrud – Michael – Joachim – Peter – Wolfgang – Martin – Monika – Georg – Martina – Jürgen – Johannes – Frank – Margit – Wilfried – Gizela – Karin – Ursula – Leyla – Birgit – Stephan – Dagmar – Susanne – Britta – Heiko – Armin – Thomas – Frank – Christine – Heike – Andreas – Birgit – Bernd – Danuta – Jürgen – Michael – Rainer – Jürgen – Sabine – Kerstin – Michael – Susanne – Claudia – Thomas – Silke – Reinhard – Heike – Wolfgang – Jürgen – Bettina – Rolf – Gudrun – Sabine – Ulrich – Martin – Andreas – Maria Rosaria – Reinhard – Veronika – Thomas – Ralf – Kerstin – Dietmar – Johannes – Peter – Jochen – Frauke – Andrea – Brigitte – Michael – Klaus – Ute – Barbara – Angelika – Petra – Ute – Andreas – Dirk – Frank – Michael – Thomas – Anke – Jürgen – Dietmar – Detlef – Regina – Margitta – Kornelia – Gabriele – Maria Magdalena – Barbara – Hans Joachim – Petra – Margot – Volker – Elfriede – Gisela – Roswitha – Michael – Jochen – Annemarie – Dagmar – Michael – Ulrich – Leslaw – Ludwig – Peter – Adam – Hans-Joachim – Gabriele – Beate – Ulrike – Martina – Rolf – Bernd – Marion – Hannelore – Brigitte – Edeltraud – Brigitte – Rainer – Ansgar – Klaus – Bernd – Albrecht – Hannelore – Heiner – Ab – Wolfgang – Renate – Vera – Erika – Norbert – Sigrid – Susanne – Peter – Irmgard – Brigitte – Elvira – Hubert – Edeltraud – Christa – Gerda – Rosemarie – Rosemarie – Ingrid – Lucky – Brigitte – Dietmar – Annette – Ingeborg – Siegrid – Peter – Ellen – Heinrich – Helmut – Eva – Elsbeth – Gabriele – Ilona – Horst – Ursula – Ulrich – Ingrid – Birgit – Monika – Hella – Guuliko – Johanna – Karola – Ingrid – Gerhard – Bernd – Wilhelm – Ulrich – Karl-Heinz – Manfred – Ursula – Christel – Karin – Renate – Paul – Walter – Christa – Brigitte – Martin – Wilhelm – Elke – Ruth – Nantke – Rolf – Armin – Marlies – Christel – Ingrid – Doris – Gerd – Dietmar – Gerlinde – Hansjörg – Ingeborg – Edelheid – Monika – Monika – Hans-Jürgen – Ingeborg – Gerda – Karl-Heinz – Bernd – Arnold – Hubert – Friedhelm – Ingrid – Norbert – Werner – Ursula – Heinz – Michael – Volkhard – Elvira – Ursula – Helmut – Maria – Helga – Elsbeth – Ursula – Christel – Monika – Manfred – Jutta – Irene – Walter – Helmut – Heinz Gerhard – Edeltraud – Achim – Veronika – Elfriede – Christel – Monika – Karin – Gisela – Gerda – Renate – Gertraud – Bernhard – Lothar – Peter – Dorette – Ingrid – Christel – Ursula – Erika – Rosemarie – Ev-Marie – Ingrid – Karola – Ute – Anton – Ursula – Horst – Marianne – Margret – Horst – Hermann – Ursula – Uta – Siegfried – Inge – Marianne – Margret – Klaus – Gerhard – Hans – Johannes – Eveline – Ruth – Annemarie – Anneliese – Gerhard – Thekla – Evelin – Ingeburg – Irmgard

Hinweise: Stand 01.04.2025; aus Datenschutzgründen dürfen wir nur die Vornamen aufführen; sortiert nach Alter (von jung nach alt); insgesamt: 1258